



LEND - EMBACH

Bürgerinformation der Gemeinde



Agenda 21

Seite 8 - 11

Rückschau

Seite 12 - 15

Vorschau

Seite 16

50 VERANSTALTUNGEN

**KOSTENLOS FÜR DIE
TEILNEHMER**

**??? KINDER UND
JUGENDLICHE**

DANKE!

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Lend
Bgm. Michaela Höfelsauer
Lend 41
5651 Lend
+43 6416/7205-0

Layout und DTP:

Gemeinde Lend
Susanne Egger/Horst Egger

Fotos:

Gemeinde Lend
Michaela Höfelsauer
Horst Egger

Druck:

PRINT ZELL GmbH
5700 Zell am See





Liebe Lenderinnen und Lender!

Liebe Embacherinnen und Embacher!

Trefft ihr auch manchmal Besucher oder Bewohner unserer Gemeinde die erklären: „Passiert ja nichts, geht ja nichts weiter in dieser Gemeinde.“ Meistens kommt dann auch noch: „Aber in St. Johann, Zell am See, Goldegg – oder wo auch immer – da ist alles besser.“

Gut, dass mittlerweile wohl niemand mehr daran vorbeikommt, zu sehen, dass sowohl in Lend als auch in Embach sehr viel passiert. Zur Unterstützung für eure positiven Argumente für Lend-Embach wollen wir euch wieder schriftlich über unsere Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Gott sei Dank ist nach Corona wieder das Leben in vollem Gange. Für

JA, VIEL ÄNDERT SICH IN UNSERER GEMEINDE!

uns als Gemeinde stellte die Coronazeit intensiven Einsatz im Krisenmanagement dar und dieser konnte sich sehen lassen.

Nun geht es wieder daran, unseren Zukunftsplan weiter aufzubauen. Schritt für Schritt wird dieser weiterverfolgt. Darum findet ihr in dieser Ausgabe eine Übersicht über alle Aktionen, die seit der letzten Bürgerinfo vom 21. 06. 2021 erledigt werden konnten.

In vielen Gemeinden werden Gasthäuser zugesperrt, Banken verschwinden komplett und es gibt nicht einmal mehr die Möglichkeit das so wichtige Bargeld zu beheben. Firmen sperren zu und siedeln ab.

Nicht so bei uns. Hier wird gar nichts zugesperrt – im Gegenteil.

1.279 Einwohner – zwei Ortsteile:

- ✓ Firmen siedeln sich an.
- ✓ Kinderbetreuungsprogramme werden ausgeweitet.
- ✓ Wir können in jedem Ortsteil in ein Gasthaus gehen.
- ✓ Wir haben in jedem Ortsteil einen Nahversorger.
- ✓ Wir sind stolz auf zwei Kindergärten, die wir erhalten werden.
- ✓ Wir haben zwei Volksschulen, die wir erhalten wollen.
- ✓ Unser Tourismusangebot kann sich sehen lassen.
- ✓ Unser Seniorenheim ist spitze.
- ✓ Wir weiten unser Freizeitangebot aus.
- ✓ Wir haben großartige Vereine und ein gutes Miteinander.
- ✓ Die Mittelschule kann erhalten werden, u. v. m.

Die Mittelschule kann erhalten werden!

An diesem Punkt sieht man, dass ein Kampf nie umsonst ist. Seit vier Jahren wehren wir uns dagegen, dass die Mittelschule zugesperrt wird. Es geht weiter und wir wollen nicht nur ein „irgendwie“ – sondern das Beste. Darüber sind sich alle Leiter:innen vom Amt, Kindergarten, Seniorenheim, Bauhof sowie die Direktorinnen der Volksschule und der Mittelschule einig. Alles Gute an die neue Leiterin Barbara Möslinger für ihre Bestellung!

Als Bürgermeisterin blicke ich selten nach hinten, nie nach links oder rechts, sondern nach vorne. Es gibt viel zu tun, aber wie bisher bewiesen, werden wir GEMEINSAM alles schaffen.

#Wir alle sind Lend-Embach!



v. l. n. r. Ernst Reichholf, Susanne Egger, Ernst Döringer - das Standesbeamten Team 2023.



Die Einschulung von zwei erfahrenen Standesbeamten ist Gold wert.



Auch der Spaß und die Teamarbeit kommen nicht zu kurz. Hier beim Christbaum schmücken.



Mit Franz Staudacher und Ernst Reichholf sind in knapp 2 Jahren über 80 Jahre Diensterfahrung in Pension gegangen.

VERWALTUNG DER GEMEINDE LEND LEISTET HERVORRAGENDE ARBEIT!

PERSONAL – SEIT DER BÜRGERINFO VOM 21.06.2021

Auch in der Gemeindeverwaltung gibt es einige Änderungen. Uns sind ein gutes Klima, hoher Arbeitseinsatz und absolute Loyalität für diese Gemeinde wichtig. Dabei darf der Spaß natürlich nicht fehlen.

- » Auf über 80 Jahre Diensterfahrung in unserer Gemeinde kommen beide zusammen: Unser Standes- und Meldeamtsleiter Franz Staudacher sowie unser Amtsleiter Ernst Reichholf, haben sich in die Pension verabschiedet. Eine große Lücke für die Gemeindeverwaltung, die es zu füllen gilt.
- » Ernst Döringer übernahm die Agenden von Franz Staudacher.
- » Unsere neue Amtsleiterin – Frau Mag. Jasmin Eder – hat hervorragend jede Ausschreibung und alle Vorstellungsverfahren absolviert und hat mit 01.04.2023 die Agenden von Ernst Reichholf übernommen. Viele konnten sie bereits bei verschiedenen Festen und Aktivitäten in Embach und Lend kennenlernen.
- » Susanne Egger – unsere Finanzleitung – hat erfolgreich den Standesbeamten- und Meldeamtskurs absolviert und freut sich immer über jede Hochzeit. (Lend und Embach sind gemeinsam mit Dienten ein Standesamtsverband, der von Lend aus betreut wird.)
- » Angelika Reichholf – bisher in der Reinigung auf der Gemeinde - hat in den Kindergarten Lend als Betreuerin gewechselt.
- » Unserer nachfolgenden Reinigungsdame, Resi Gattringer und ihrem Partner Michael Pichler, gratulieren wir recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Theresa. An ihrer Stelle sorgt Viorica Dezsi für Sauberkeit auf der Gemeinde.
- » Unser Team der Reinigung wurde verstärkt von Karin Holeczy und Thavanrat Gall.
- » Sonja Gerstgraser war ein wichtiger Teil unseres Gemeindeteams, möchte sich aber verändern. Wir wünschen ihr alles Gute!

AGENDA 21 ERFORDERT GROSSEN ARBEITSEINSATZ

Mit unseren derzeit drei Vollzeit äquivalenten Mitarbeitern in der Verwaltung sind wir mit der Arbeit mehr als ausgelastet. Ohne den 100%igen Einsatz dieses großartigen Teams wären all die Arbeitseinsätze nicht möglich. Zusätzlich hat die Koordination der Agenda 21 Angelegenheiten viel Zeit und Energie erfordert. Danke für euren Einsatz!

RECHNUNGSHOF PRÜFT UNSERE GEMEINDE AUF HERZ UND NIEREN

Gemeinsam mit vier anderen Gemeinden wurden wir vom Rechnungshof überprüft. Es war eine harte Prüfung und in Einzelfällen, sowie in diversen Abläufen stellte sich Verbesserungsbedarf heraus. Mit dem Ergebnis sind wir allerdings mehr als zufrieden. Einzelne Fälle zeugen nicht von wiederkehrenden Fehlern, sondern können relativ schnell behoben werden, vor allem, da sich für die meisten Fälle noch in Bearbeitung befanden und nicht abgeschlossen waren.

MAG. JASMIN EDER

Herzlich willkommen
in unserer Gemeinde!



Bürgerin: Liebe Frau Amtsleiterin, mich würde schon dein Werdegang interessieren und woher du kommst?

Amtsleiterin: Ich wurde am 09.02.1997 geboren, habe zwei Geschwister und bin stolze Tante von derzeit einer Nichte und zwei Neffen. Meine Schulzeit verbrachte ich an der Volksschule und Hauptschule Rauris, bevor ich mich für die HAK mit IT-Schwerpunkt in Zell am See entschied. Anschließend studierte ich Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg und schloss mein Studium im Jahr 2021 erfolgreich ab.

Daneben habe ich immer gearbeitet. In den Sommerferien absolvierte ich diverse Praktika, vom Junior-Ranger beim Nationalpark Hohe Tauern bis hin zur Sparkasse und der Betreuung der Ausstellung im Haus der Lüfte in Rauris. Auch mein langjähriger Sommerjob beim Billa hat mich geprägt. Während meines Studiums begann ich als Dozentin bei der Online-Lernplattform HSB Akademie Österreich als Rechtsexpertin.

Bürger: Und wie bist du darauf gekommen, dich gerade als Amtsleiterin zu bewerben?

Amtsleiterin: Im Anschluss an mein Studium absolvierte ich ein 13-monatiges Rechtspraktikum am Landesgericht Salzburg und Bezirksgericht Zell am See. Danach fing ich bei einer Steuerberaterkanzlei an, um Steuerberaterin zu werden. Als sich jedoch die Gelegenheit bot, als Amtsleiterin für Lend und Embach zu beginnen, habe ich die Gelegenheit sofort genützt.

Bürgerin: Frau Amtsleiterin, dürfen wir auch ein bisschen aus deinem Privatleben erfahren?

Amtsleiterin: Ich wuchs auf einem Bauernhof auf, wo tatkräftiges Mit-Anpacken immer an der Tagesordnung stand, wie etwa Kälbchen-Ziehen, Kühe-Treiben, das gelegentliche Einfangen der selbigen, dem „Heign“, dem Heukranfahren und vielem mehr.

Meine Freizeit gestalte ich rund um die Berge, insbesondere das Tourengehen hat es mir in den letzten Jahren besonders angetan. Meine Wunschgipfelliste wächst dabei stetig an. Auch im Sommer trifft man mich meistens mit meinen Bergschuhen, manchmal auch mit dem Mountainbike oder im Klettersteig, sowie beim Schwammerl – und „Schwoschzbeebrochn“. Zudem begleitet mich meine Tierliebe bis heute, vor allem mein Hund Schubert ist mein treuer Begleiter.

Bürger: Wir wünschen dir in unserer schönen Gemeinde alles Gute!



Beim Polytechnischen Bewerb als Jurorin.



Unsere Amtsleiterin beim Projekt "Agenda21".



Mag. Jasmin Eder packt tatkräftig an.

Photovoltaik (PV) für private Haushalte – Strom vom eigenen Dach

Allgemeines und Kosten

Die Leistung einer PV-Anlage wird in Kilowatt Peak (kWp) angegeben. Pro kWp benötigt man ungefähr 6 m² Fläche, d.h. auf eine Dachfläche von 60 m² passen 10 kWp. Ein kWp kostet 1650 bis 2000 € und erzeugt ungefähr 950 bis 1100 kWh Strom pro Jahr; der Ertrag pro kWp hängt von der Himmelsrichtung, der Dachneigung und den Sonnenstunden ab. Für private Haushalte ist eine Anlagengröße ab 5 kWp zu empfehlen, wobei eine größere Anlage von Vorteil ist, da der Überschussstrom gewinnbringend verkauft oder geteilt werden kann.

Förderungen

Momentan stehen sowohl eine Bundesförderung (abgewickelt über die ÖMAG) als auch eine Landesförderung zur Verfügung. Bei einer Anlagengröße bis 10 kWp beträgt der Fördersatz bei der ÖMAG 285 €/kWp und beim Land 150 €/kWp. Die Förderungen der ÖMAG und des Land Salzburg können kombiniert werden und ergeben somit für eine private Anlage (bis 10 kWp) einen maximalen Förderbetrag von 435 € / kWp. Für größere PV-Anlagen gibt es gesonderte Fördersätze, über die wir Sie gerne im Detail informieren.

Die beiden Förderungen können mit einem Angebot (geplante Anlagengröße, Kosten etc.) und der Zählpunktnummer beantragt werden. Die Landesförderung muss vor Bestellung unter <https://sbg.foerdermanager.net/foerderung> eingereicht werden. Die ÖMAG-Förderung kann auch nachträglich eingereicht werden, solange die Anlage nicht bereits ans Netz gegangen ist. Einreichungen sind unter www.oem-ag.at möglich.

WICHTIG: Beim Feld „Zustimmung der Datenweitergabe an die KPC“ unbedingt zustimmen, nur so kann der Antrag bei Ausschöpfung des ÖMAG-Fördervolumen weitergeleitet werden. Für Privatpersonen wird bis zu einer Anlagengröße von 20 kWp so eine Förderung garantiert. Die Förder-Lotterie und das Windhund-Prinzip gehören für diese Kategorie dadurch der Vergangenheit an.

Für Fragen stehen die Energieberatung Salzburg, ihr persönlicher Elektriker und das Team der Klimamodellregionen im Pinzgau zur Verfügung!

Energieberatungen: Heizungstausch, Sanierung, E-Mobilität, Photovoltaik, ...

Für Privathaushalte:

Welche Förderungen gibt es, wenn ich mein Haus dämme oder die Fenster tausche? Wie groß soll ich meine PV-Anlage machen? Auf welche Heizung umsteigen? Private Haushalte können sich kostenlos von der Energieberatung des Landes Salzburg beraten lassen. Infos via 0662/8042 3151, energieberatung@salzburg.gv.at oder www.salzburg.gv.at/energieberatung. Direkt zur Anmeldung für die kostenlose Energieberatung geht es via QR-Code rechts.



Für Fragen, die meinen Betrieb betreffen:

Jeder Betrieb verfügt über eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie Energie gespart oder selbst erzeugt werden kann. Dadurch können nicht nur Kosten erheblich gesenkt werden, ein nachhaltiger Betrieb bringt auch Marketing-Vorteile mit sich. Für Fragen zu Förderungen und eine unabhängige, produktneutrale Beratung stehen die Berater:innen des Umwelt Service Salzburg zur Verfügung.

Einfach unter 0662/8888 438 bzw. via info@umweltservicesalzburg.at informieren oder gleich für ein ausführliches, kostenloses Projekterstgespräch (per Telefon) anmelden. Infos & Anmeldung via QR-Code rechts.



Für Fragen und Ideen, die die ganze Region betreffen:

Die Gemeinde Lend ist Teil der KEM (Klima- und Energie-Modellregion) Pinzgau Nationalparkregion. Über die KEM können Ideen und Projekte unterstützt werden, die einen nachhaltigen und klimafreundlichen Mehrwert für die gesamte Region bringen. Bei Fragen oder Ideen einfach bei Mario Wallner melden: mario.wallner@region-pinzgau.at oder 0664/23 63 663.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Ab **01. SEPTEMBER 2023** gelten für unser Gemeindeamt folgende Öffnungszeiten:

PARTEIENVERKEHR:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Sowie nach Terminvereinbarung!

AMTSSTUNDEN:

Montag: 07:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 07:30 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

(ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen, dem 24. und 31. Dezember

sowie den Zwickltag um Christi Himmelfahrt und Fronleichnam)

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF: (WIE BISHER)

Jeden Freitag von 15:00 bis 18:00

Wer Sperrmüll vorbeibringen möchte muss sich vorab telefonisch unter 06416 7205 anmelden.



Von Mai 2022 bis Juni 2023 nahm die Gemeinde Lend an dem vom Land Salzburg initiierten Projekt "Agenda 21" teil, um zu animieren. Bei zahlreichen Workshops entstanden dadurch nicht nur eine Vielzahl an Wünschen und Vorschlägen, sondern auch konkrete Maßnahmen.

BEREITS UMGESETZT

- ✓ Mehr Beleuchtung für den Bahnhof
- ✓ Begehung Kirchbach
- ✓ Mehr Fahrradständer
- ✓ Babyschaukel Spielplatz Embach
- ✓ Bankomat
- ✓ Bäuerliche Direktvermarktung
Überblick an regionalen Produkten
- ✓ Klimaticket
- ✓ Geschwindigkeitsbegrenzungen
- ✓ Instandhaltung Fußballplätze
- ✓ Öffentlich zugänglicher Altkleidercontainer
- ✓ Hilfe für kleinere Reparaturen organisieren
- ✓ Ansprechpartner für Anliegen der Senior:innen
- ✓ Trinkbrunnen Dorfplatz Embach



Frisches Wasser beim Trinkbrunnen in Embach.



Instandhaltung der Fußballplätze.



Repair Kaffee



Mehr Beleuchtung für den Bahnhof in Lend.



Ansprechpartner für Senior:innen.
Unsere Community nurse:
Stefania Gagliardi.



LEND - EMBACH

AGENDA 21



Ziel dieses Prozesses war, ein Zukunftsprofil für unsere Gemeinde zu entwickeln und die Bürger:innen zur Beteiligung sondern auch tolle Projekte und ein richtungsweisendes Zukunftsprofil (die Broschüre wird mit der Bürgerinfo verteilt).

LÄUFT SCHON

- ⚠ PV Anlagen auf Gemeindegebäuden
- ⚠ Kraftwerk im neuen Bauhof nutzen
- ⚠ Tankstelle beim neuen Bauhof nutzen
- ⚠ Verschönerung Dorfplätze
- ⚠ Papiertonnen
- ⚠ E-Tankstelle
- ⚠ Verschönerung Ortseinfahrten
- ⚠ Kindergarten-, Schüler- und Seniorenbus
- ⚠ Schulstandorte erhalten
- ⚠ Mehrzweckplatz
- ⚠ Spielplätze
- ⚠ Mehr Informationen auf Gemeindehomepage
- ⚠ Zeitgemäße Straßenlaternen
- ⚠ leistbares, zeitgemäßes Wohnen fördern



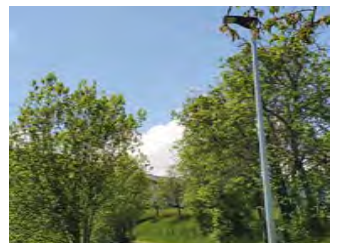
Baulandsicherungsmodell für leistbares Wohnen.



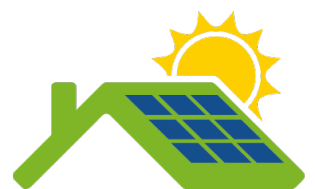
Homepage wird übersichtlicher gestaltet.



Aktivierung Kraftwerk Bauhof Reitbachmühle.



Straßenlaternen werden nach und nach auf LED umgerüstet.



Unser Haus der Senioren wird auf PV umgerüstet.



Papiertonnen können hoffentlich bald umgesetzt werden.

nah
versorgt



NAHVERSORGUNG UND GASTHAUS

Seit Beginn 2023 gibt es im Ortsteil Lend wieder einen Nahversorger, der auch den Saal mit Gasthaus betreibt. Das Angebot wird derzeit noch ausgebaut.

Danke an Manuela und Manuel Zoller, die sich als Betreiber des Handlwirts bereit erklärt haben.

Danke auch an alle, die unsere örtlichen Geschäfte nützen!



SECOND HAND

Diese Gruppe hat sich folgende Ziele gesetzt:

- » Imageaufbesserung von 2nd Hand.
- » Organisation von Tauschbörsen.
- » "suche-biete-tausche" über Gemeinde-Homepage einrichten.



**Old School
BAZAR**

TANZKURS

Von der Landjugend wurde ein Tanzkurs organisiert.

Aufgrund der großen Teilnehmeranzahl ist 2024 ein weiterer Tanzkurs geplant.



PROJEKTE



HÖRNDLLIFT UND TOURISMUSSTAMMTISCH

Zentrale Teil-Projekte:

- » Aktion "Embach lädt zum Skifahren ein" für Gäste. Des weiteren Funpark mit Schanzen und neue Figuren beim Babylift.
- » Gäste-App STAYMATE "Die digitale Gästeinformation".
- » E-Bike Verleihsystem "I-Bike Box".



LEND-EMBACH MUSEUM

Projektziele

- » Vereinsgründung.
- » Digitales Museum.
- » Lebendiges Museum (Konzerte, Vorträge, u. v. m.).
- » Sammler und historisch Interessierte zusammenbringen.
- » Geschichte von Embach und Lend erhalten.
- » Heim für historische Gegenstände finden.



LÄRCHENWALDHALLE

Diese Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die in die Jahre gekommene Lärchenwaldhalle im Ortsteil Lend wieder in Stand zu setzen.

Beim gemeinsamen Schwenden, Holz fällen, Planen, Arbeiten u. s. w. wird nicht nur die Halle wieder aufgebaut sondern auch der Zusammenhalt unter den Vereinen gestärkt.



RÜCKBLICK

NACHHALTIGE ENERGIE - RÜSTEN FÜR DIE ZUKUNFT

➤ Teilabschnitt zwei der Beleuchtung konnte im Juli 2023 fertig gestellt werden. Das Projekt bisher belief sich auf einen Betrag von ca. 350.000,00 € und erforderte große Vorbereitungen.

- ☑ Nun sind wir auf dem neuesten Stand der Technik.
- ☑ Durch langfristige Planung bereits vor der Strompreiskrise, kann bereits jetzt die Energie um bis zu 50% gespart werden.
- ☑ Mehr Sicherheit für Fußgänger, Autos, Radfahrer konnte erzielt werden.
- ☑ Wäre der Auftrag jetzt erteilt worden, müssten wir mit einer Preiserhöhung von ca. 100.000,00 € bis 150.000,00 € rechnen.

➤ Um bei der Energie zu bleiben: Nachdem der Strompreis durch die Salzburg AG im Haus der Senioren von 10.000,00 € auf 55.000,00 € geschossen ist, und trotz Interventionen der Gemeinde von der Salzburg AG kein Cent Nachlass gewährt werden konnte, wird nun um ca. 90.000,00 € eine Photovoltaikanlage installiert. Somit werden wir bereits in wenigen Jahren hier eine kluge Amortisierung erreicht haben.



ORTSVERSCHÖNERUNGEN IN WEITEREN SCHRITTEN ERFOLGT

➤ Durch die neue Mauer konnte eine bedeutende Erneuerung des Dorfplatzes in Embach erreicht werden. Ein Teil der Maßnahmen konnte bereits abgeschlossen werden, jedoch wird auch in nächster Zeit aufgerüstet.

- ☑ So werden die Bäume im Park von Profis geschnitten.
- ☑ Der Wasserspender wurde erneuert.
- ☑ Vor der Schule und dem Krämerwirt werden die Betonpfeiler durch Blumentröge ergänzt.
- ☑ Es wird noch an einem Parkkonzept gearbeitet.
- ☑ Auf dem Geländer der Mauer sollen zum Gemeindewappen noch nach Wunsch die Wappen der einzelnen Vereine dazukommen.



➤ In Lend wurde ebenfalls begonnen, den Ortsteil mit Blumen zu verschönern.

- ☑ Die Brücke in Unterlend ist erst der Anfang.
- ☑ Es sollen an vielen Brückengeländern und Zäunen wieder Blumenkisterl angebracht werden.



FÜR UNSERE ZUKUNFT FINANZIELL ÜBERLEGT INVESTIEREN

Für einen großen Schritt in die Zukunft ist es wichtig, wieder finanziell gut aufgestellt zu sein. Dies wurde durch harte Sparpolitik und trotzdem sinnvolle Investitionen erreicht.

- ☑ Durch stetige Unterstützung und Förderung von Ansiedlungen haben wir viele Firmen in der Gemeinde. Dies bedeutet Arbeitsplätze, dies bedeutet Kommunalsteuern, dies bedeutet Unterstützung für Wirte, Geschäfte, etc. Diese Politik wird weiterverfolgt.

- ☑ Bereits das zweite Jahr konnte die Gemeinde ohne Unterstützung des Haushaltsausgleichs auskommen und frei über die eigenen Finanzen entscheiden.
- ☑ Die Schulden konnten um 65 % gesenkt werden.

Dies ist alles unter anderem durch eine hervorragende Finanzverwaltung möglich, danke an das Team der Gemeindeverwaltung.

INFRASTRUKTUR NACH WIE VOR HAUPTAUFGABE DER GEMEINDE

Straßenbau, Brückenbau, Mauererneuerungen und ähnliches werden uns auch die nächsten Jahre begleiten. Folgendes konnte abgeschlossen werden:

- Die Straße in Gigerach wurde komplett saniert und der schwierige Hang konnte in den Griff bekommen werden. Dazu gibt es die neue Beleuchtung – ein großer Schritt.
- In Unterlend wurde der 2. Abschnitt der Landesstraße gemacht - hier musste sich die Gemeinde mit ca. 60.000,00 € beteiligen.
- Die Embacher Landesstraße ist nun durchgehend saniert.
- Wir fördern Güterwege beim Neubau. Bei Schneeräumung, etc. wird unterstützt.
- Danke an Nocker Ferdinand für die Selbstinitiative beim Bau einer Brücke in Embach. Die Gemeinde freut sich immer sehr, wenn Bürger in Zusammenarbeit mit der Gemeinde unkonventionell Sachen in Angriff nehmen.



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS - DIE GEMEINDE UNTERSTÜTZT NACH MÖGLICHKEIT

- Für ein Projekt des Landes Salzburg wurde unsere Gemeinde als Pilotgemeinde ausgesucht. "Kredenza" ist mittlerweile jedem ein Begriff. So soll auch in Zukunft die Zusammenarbeit von Herstellern heimischer Produkte mit Schulen, Seniorenheim, Gasthäusern, etc. gefördert werden.
- Nach wie vor ist ein funktionierendes Zusammenleben das Herz einer Gemeinde. Dazu gehören Nahversorgung, Wirte und Freizeitangebote. In Lend hat der Handlwirt durch die Pensionierung von Johanna Winter zugesperrt. Gleichzeitig hat sich aus Platzgründen Manuelas Dorfladen nicht mehr rentiert. Daher freut es uns umso mehr, dass sowohl der Wirt als auch das Lebensmittelgeschäft nun in einem Gebäude untergebracht sind. NUTZT IN BEIDEN ORTSTEILEN DIESE INFRASTRUKTUREN – nur mit den Bürger:innen gemeinsam können in den Gemeinden diese Einrichtungen erhalten bleiben.
- Wir unterstützen unsere Touristiker, wo es nur möglich ist (Agenda 21, Bauhof, mögliche Förderung bei wichtigen Anschaffungen des Tourismusverbandes, etc.). Denn neben der Wirtschaft ist es wichtig, die derzeitigen Übernachtungen zu erhalten und auszubauen.



SOZIALER EINSATZ WIRD BEI UNS NICHT VERSCHOBEN

Wir handeln!

- Unsere Kinder sollen die bestmögliche Betreuung erhalten, die uns möglich ist.
 - ☑ Nachmittagsbetreuung wurde ausgebaut.
 - ☑ Kindergärten Außenbereiche wurden umgestaltet.

- ☑ Schulen werden aufgerüstet. Vom Computer bis hin zum Pausenplatz – wir verändern!
- ☑ Ferien AKTIV wurde weiter ausgebaut und erfreut sich massiver Beliebtheit.

- Eine Krankenschwester – die sogenannte "Community nurse" hilft bei Anträgen, Pflegeeinstufungen und vielem mehr. Nutzt die Möglichkeit. Bei uns ist keiner allein.
- Das Haus der Senioren ist ein großer Kostenfaktor für unsere Gemeinde. Jeder Cent ist jedoch in die Betreuung unserer Väter, Mütter und Großeltern gut investiert. Neben der Photovoltaikanlage nimmt das Haus der Senioren auch an einer Kredenza-Bewertung teil – es wird das bereits sehr gute Angebot an Lebensmitteln aus der Umgebung noch ausgebaut. Wir sind auch stolz auf alle unsere Mitarbeiter und würden uns über jeden Zuwachs sehr freuen, um in dieser personell schwierigen Zeit, für die Zukunft gerüstet zu sein.



Unsere Senior:innen beim Geschicklichkeitstraining.

WOHNGEMEINDEN SIND WOHLFÜHLGEMEINDEN

- Durch ein Projekt mit Landinvest konnten Bauplätze in Embach für Einheimische gesichert werden.
- In Lend sorgte die Abwanderung der Sparkasse inklusive Bankomat für großen Wirbel. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden konnte wieder ein neuer Bankomat angeschafft werden. Auch in Embach steht die Verlegung der Bank nach Taxenbach im Raum – es wurde uns hier versichert, dass ebenfalls der Bankomat bestehen bleibt.
- Die Gemeindevertretung von Lend und Embach hat auf Antrag der Bürgermeisterin vor einem Jahr einem Bürgerbeteiligungsprojekt zugestimmt – der Agenda 21. Ein harter und sehr arbeitsreicher Prozess gemeinsam mit interessierten Bürgern. Die Ergebnisse werden uns jedoch gemeinsam in die Zukunft begleiten (siehe Folder "Zukunftsprofil Lend-Embach").



Die Möglichkeit Bargeld abheben zu können ist wichtig für einen Ort.

NACHHALTIGE ERFOLGSGESCHICHTEN

Nachhaltige Erfolgsgeschichten gibt es viele bei uns. Jeder, der in oder für einen Verein arbeitet, Feste gestaltet, u. v. m., dem darf gedankt werden. Jedoch dürfen hier stellvertretend Projekte angeführt werden, die von Gemeindevertretern/-räten eingebracht, ausgearbeitet und seither betreut werden oder der Gemeinde massiv Geld gespart haben und für Gemeindearbeit Vorzeigeprojekte sind.

- Zur Zeit der letzten Ausgabe der Bürgerinfo wurde gerade der LEZ, der Lend Embach Zehner von GV Horst Egger „erfunden“ und umgesetzt. Um die Kaufkraft in der Gemeinde zu erhalten, wurde überlegt eine „Währung“ zu kreieren. Diese wurde dann auch für die Gemeinde umgesetzt. Keiner hat sich gedacht, dass dieser Schritt in der Bevölkerung derartig gut angenommen wird.



Unser LEZ. Das perfekte Geschenk für jeden Anlass!

- Unser FerienAktiv Programm schlägt alles Rekorde. 2023 können wir bereits mit 50 Veranstaltungen aufwarten, alles kostenlos für unsere Kinder und unsere Jugend. Danke hier an alle Vereine, Organisationen und Private, die hier daran teilnehmen. Erfunden, eingeführt, organisiert und begleitet wird das aufwendige Programm von GV Horst Egger.
- Der neue Bauhof in Lend wird auch weiterhin aufgerüstet. Es wird gerade an einer Tankstelle für die Gemeindefahrzeuge gebastelt, dies erspart uns weiter Geld. Die sehr intensive Energie, die in die Gewinnung und Umsetzung zum Erhalt des Bauhofs geführt hat, ist beispielhaft für die Umsetzung eines Gemeindeprojekts. Hier hat GR Thomas Persterer in einem seiner vielen Projekte für jeden Bürger Geld gespart, welches wieder gut investiert werden kann.
- Müllbeschäftigt uns in der Gemeinde täglich. Durch die Vorbereitung und Ausarbeitung der Verwiegeanlage konnten wir hier ein Projekt weiterbringen, das sowohl den Bürger:innen als auch der Gemeinde sehr hilft. GR Markus Ritzinger, der für seine nachhaltige Arbeit in dieser Gemeinde bekannt ist, betreut auch das Kredenza-Programm.
- Vzbgm. Hannes Eder kümmert sich intensiv um den Tourismus in der Gemeinde. Neben der Geschäftsführung des Lifts in Embach, der auch den Einheimischen sehr wichtig ist, sind einige Projekte umgesetzt worden, die in Zukunft weitere Besucher nach Embach bringen und den sanften Tourismus fördern.

VORHER - NACHHER



VORSCHAU

Viele Projekte sind bereits in Arbeit, viele Ideen, genaue Vorstellung und notwendige Investitionen stehen noch an. Hier einige Beispiele:

WEITERER AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIE

- ▶ In beiden Ortsteilen arbeiten wir an Ladestationen – sowohl für Autos als auch für E-Bikes. Hier laufen gerade die Verhandlungen mit den Firmen, die die Begutachtung der besten Stellplätze und wenn nötig, auch mit den Grundbesitzern.
- ▶ Mit dem Kauf des neuen Bauhofs wurde auch ein Wasserrecht am Reitbach erworben. Derzeit wird geprüft, ob sich ein Neubau des alten Kraftwerks rentiert und eventuell sogar, ob eine Energiegemeinschaft möglich wäre.

ZUSÄTZLICHE SCHRITTE ZUR ORTSVERSCHÖNERUNG

- ▶ Sowohl die Ortseinfahrt in Embach als auch die Einfahrt nach Gigerach werden umgestaltet. In Gigerach wird gerade mit dem Land Salzburg bzgl. der Nutzung des Grund und Bodens gesprochen. Ein Gemeindevertreter hatte eine gute Idee für einen Ideenwettbewerb und wird dies auch umsetzen.



Ein Ideenwettbewerb für die Ortseinfahrten in Embach und Lend/Gigerach wird bald ausgeschrieben.

- ▶ In beiden Ortsteilen werden vorwiegend in den Ortskernen die brüchigen Pflaster ausgetauscht und die Randsteine renoviert.

PLATZ FÜR UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN

- ▶ In Embach ist geplant den Spielplatz zu erweitern, in Lend finden die Gespräche mit Firmen statt, die einen neuen Spielplatz gestalten sollen.
- ▶ Bei der Agenda 21 wurde vermehrt der Wunsch nach einem Skaterpark oder ähnlichem in Embach geäußert. Dazu gibt es ein eigenes Projekt und eine Umfrage. Es finden auch bereits die ersten Erhebungen statt.
- ▶ Lange wird bereits für den Kindergarten in Embach eine Lösung für einen Waldplatz gesucht. Nun wurde eine sehr gute Lösung für einen kleinen Wald- und Naturplatz gefunden. Unsere Kleinsten werden bald damit überrascht.

ERNEUERUNGSARBEITEN ALS FINANZIELLE HERAUSFORDERUNG

- ▶ Ein finanziell riesiger „Brocken“ ist ein Entwässerungs,- und Mauerneugestaltungsprojekt des Landes Salzburg in Lend. Die Gemeinde muss sich hier 2024 mit ca. 300.000,00 € beteiligen. Dies ist das erste von weiteren Vorhaben, die uns natürlich finanziell sehr belasten, allerdings auch für mehr Sicherheit sorgen.
- ▶ In Zuge der o.a. Erneuerungsarbeiten werden wir versuchen, einen weiteren Abschnitt der neuen Straßenbeleuchtung umzusetzen, da durch Mitverlegung der Kabel bei Bauarbeiten Kosten gespart werden können.

KANAL UND KLÄRANLAGE WERDEN ERNEUERT

- » Da es in den umliegenden Reinhaltverbänden keine Kapazitäten gibt, muss unsere Kläranlage selbst erhalten werden. Hier sind in den nächsten Jahren massive und kostspielige Erneuerungen nötig. Dazu gehört das komplette Kanalsystem, das man zwar nicht sieht, welches aber dringend Schritt für Schritt erneuert werden muss. Geplant sind in diesem Zuge die Einführung eines Kanal-, Wasserleitungs- sowie Baumkatasters.

FUSSBALLPLATZ FÜR DIE ZUKUNFT

- » Ein großes Projekt ist die Erneuerung des Fußballplatzes in Lend. Von Entwässerung, bis hin zu Flutlicht wird investiert. Speziell für unsere Schulen ist es wichtig, eine gute Sportanlage zu besitzen, die auch genutzt wird. Hier laufen gerade die Gespräche mit den Firmen, aber auch mit dem Eigentümer - der Achen Kraftwerke AG. Die Herausforderung besteht darin, dass die Verträge auf den neuesten Stand gebracht und die Arbeiten sowie die Finanzierung koordiniert werden.
- » In Embach wurde der Fußballplatz entwässert und hergerichtet – somit ist der beliebte Treffpunkt revitalisiert worden.

LÖSCHWASSERVERSORGUNG IN EMBACH ZUR SICHERHEIT

- » Ein Großprojekt ist die Löschwasserversorgung in Embach. Neben den Hydranten werden im Zentrum und im Bereich Urbar Projekte zur besseren Versorgung der Löschwasserversorgung und somit zum Schutz der Bevölkerung vom Ortsteil Embach ausgearbeitet. Hier wird im Ortszentrum die alte Zufahrt aufgelassen und eine neue geplant.
- » Bei der Zufahrt zur Feuerwehr in Embach wird aus Sicherheitsgründen eine Straßenbeleuchtung errichtet.

Im Zentrum Embach wird ein Projekt für den Löschteich ausgearbeitet, da die Brücke stark beschädigt ist.



HAUS DER SENIOREN

Diese soch wichtige Einrichtung wird uns in den nächsten Jahren massiv fordern. Das Haus der Senioren besteht seit 20 Jahren und ist sehr gut gepflegt. Allerdings stehen schon wieder massive Investitionen an. Allein ein Heizungsschaden wird uns ca. 100.000,00 € kosten.

Auch beim Personal können wir Unterstützung gebrauchen. Nur dem hervorragenden, derzeitigen Personal ist es zu verdanken, dass wir die Pflege abdecken konnten und können. Um auch weiterhin unseren Müttern, Vätern, Großeltern, etc. eine gute Unterbringung zu garantieren, wird an einem umfangreichen Konzept zur Erhaltung gearbeitet.

Zusätzlich sind noch einige Projekte in Prüfung, die für die Gemeinde ein großer Gewinn wären, für die es aber noch zu früh ist, darüber zu sprechen. Es ist am 28. November 2023 eine Bürgerversammlung geplant, in der wir schon mehr berichten können.

BÜRGERVERSAMMLUNG
28. NOVEMBER 2023



MELDE- UND STANDESAMT

Die Gemeinde Lend führt einen Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband gemeinsam mit der Gemeinde Dienten. Das heißt, dass die Gemeindebürger von Dienten in allen Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten von den Standesbeamt:innen der Gemeinde Lend betreut werden. Bisher wurden alle Trauungen ausschließlich im Gemeindeamt in Lend ausgeführt. Seit 2023 besteht die zusätzliche Möglichkeit, Trauungen auch am Gemeindeamt in Dienten durchzuführen. In einigen Gemeinden sind die Trauungen auch außerhalb der Gemeindeämter möglich. Dies muss aber sowohl dem feierlichen Rahmen entsprechen, als auch für die Standesbeamt:innen machbar sein.

Unser Team der Standesbeamt:innen Ernst und Susanne bemüht sich auf jeden Fall, um diesen besonderen Tag für das Brautpaar so feierlich wie möglich zu gestalten. Nicht nur der Traungssaal wird festlich geschmückt, auch die Trauung wird an die Wünsche der Brautleute angepasst: So sind persönliche Trauungssprüche, Ringübergabe, Reden der Trauzeugen, Musik, der Vortrag von Gedichten, Sektempfang, usw. möglich.



Das Standesamt ist aber nicht nur für Trauungen zuständig, sondern begleitet und beurkundet die Bürger:innen bei jeder "Personenstandsänderung" von der Geburt bis zum Tod. Beim Meldeamt werden alle An-, Ab- und Ummeldungen innerhalb der Gemeinde vorgenommen. Meldebestätigungen und dergleichen bestätigt. Zudem wird in dieser Gemeindeabteilung der Familienpass ausgegeben, die Müllsäcke und Babyrucksäcke ausgeteilt, Volksbegehren unterschrieben, Wahlen in der Gemeinde organisiert, u. v. m. Die Aufgaben in diesem Tätigkeitsbereich sind vielfältig und einem Bürgerservice gleichzusetzen.

Natürlich kommen hier auch immer wieder kleine Anekdoten vor. So zum Beispiel ein Hund als Trauringbringer, wovon der Hund aber weniger begeistert war, oder kreative Namensgebungen bei den Vornamen der Kinder, bis hin zur Diskussion um den gemeinsamen oder nicht gemeinsamen Nachnamen nach der Eheschließung. Fad wird einem in dieser Abteilung auf jeden Fall nicht.

Uns ist es besonders wichtig, dass wir im möglichen Bereich für die Anliegen der Bürger:innen da sind!

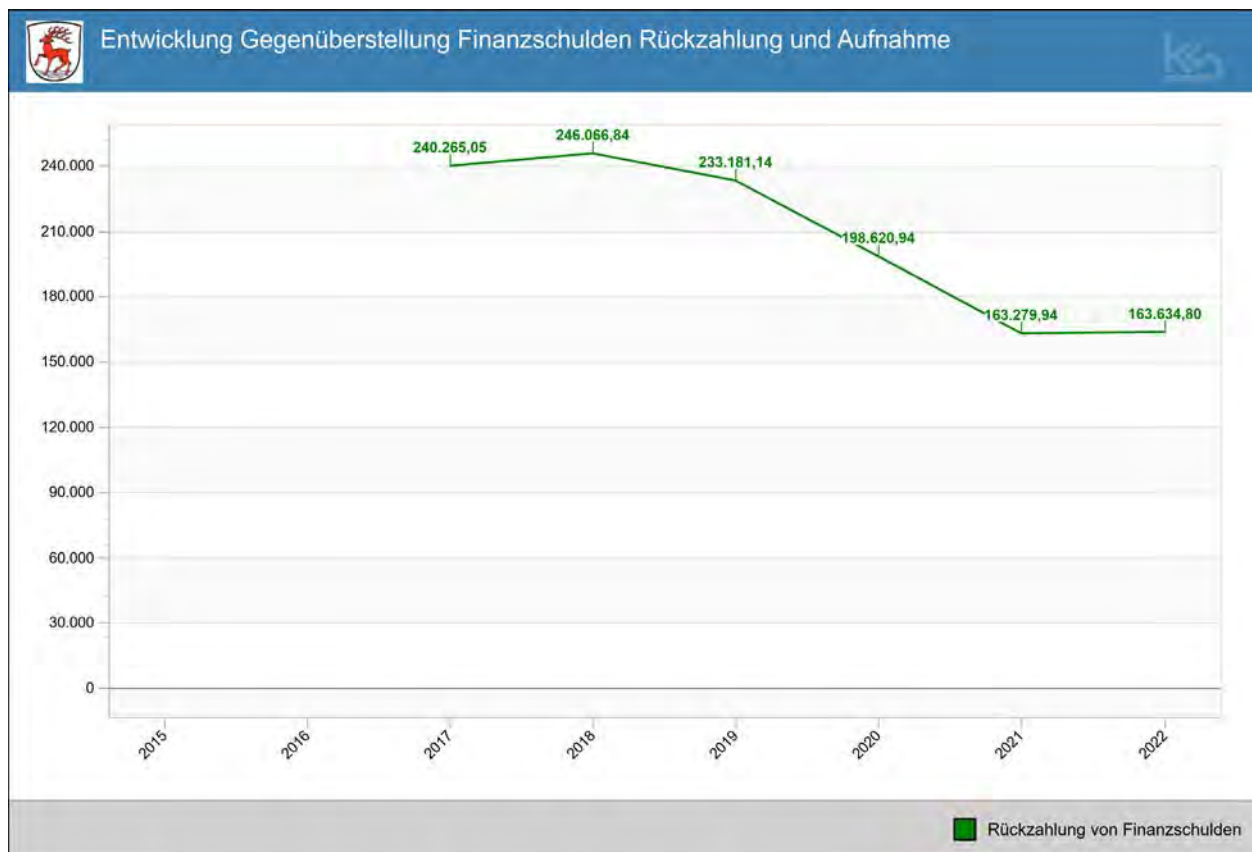
Susanne Egger und Ernst Döringer

FINANZEN DER GEMEINDE LEND

Die Gemeinde Lend befand sich in den letzten Jahren im sogenannten "Ausgleich". Beim Ausgleich sind die Finanzen der Gemeinde fremdverwaltet. Jeder nicht geplante bzw. budgetierte Posten und jede Abweichung zum Budget müssen gerechtfertigt und vom Land Salzburg genehmigt werden. Dies ist oft sehr umständlich und zeitaufwendig.

Aufgrund der genauen und vorausschauenden Planung in den letzten Jahren befindet sich Lend-Embach seit zwei Jahren nicht mehr im Ausgleich. Dadurch können wir wieder selbstbestimmt handeln und auf kurzfristige Situationen schnell reagieren.

Ein großer Punkt sind bei den Finanzen immer die Schulden. So auch bei der Gemeinde Lend. Durch die genaue Planung aller großen Projekte konnten die Schulden abgebaut und die Rückzahlungen reduziert werden.



Anbei noch ein paar interessante Fakten (alle Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2022):

Erträge der Gemeinde Lend	5,684.752,71 €
Aufwendungen der Gemeinde Lend	5,311,838,30 €
Pro Kopf Verschuldung	500,62 (bei 1.370 Einwohner)
Verschuldung, die auf den einzelnen Einwohner fällt. Mit dieser Kennzahl sind die Gemeinden untereinander vergleichbar.	
Investitionsintensität (% der Erträge)	50,19 %
Zeigt an, wie viel % der Erträge (des Umsatzes) für Investitionen verwendet werden.	

Wir müssen uns in den nächsten Jahren noch einigen finanziellen Herausforderungen stellen. Die Gemeinde Lend ist aber im Bereich der Finanzen stabil und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor wie man an den o.a. Zahlen erkennen kann.

NEUIGKEITEN AUS DEN KINDERGÄRTEN



ERWEITERTES BETREUUNGSANGEBOT

- Um allen Familien ein optimales Betreuungsangebot bieten zu können, wurde das Angebot der Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr ausgeweitet und zusätzlich die Transportmöglichkeit für Kindergartenkinder und Schulkinder aus Embach nach Lend erweitert.
- In der Alterserweiterten Gruppe für Kinder ab 2 Jahren kann in unserem Ort eine 100%ige Betreuung für alle Familien geboten werden.

PERSONELLES

- Um auch am Nachmittag eine gute pädagogische Betreuung für Kindergartenkinder und Schulkinder anbieten zu können, freuen wir uns, Theresa Söllner geringfügig für die Nachmittagsbetreuung ab September in unserem Team begrüßen zu dürfen.
- Wir gratulieren Alexandra Brugger zur erfolgreichen Ausbildung als Pädagogische Zusatzkraft!



NEUE GARTENGESTALTUNG IN BEIDEN KINDERGÄRTEN

- Wir freuen uns berichten zu können, dass in beiden Kindergärten neue Spielgeräte für die Gärten von der Gemeinde angeschafft wurden und in Embach ein neuer Zaun für die Sicherheit unserer Kinder errichtet wurde.



AKTIVITÄTEN

- Ein breit gefächertes Bildungsangebot nach den neuesten Bildungsstandards für alle Kinder ist für uns ein wichtiger Punkt der pädagogischen Arbeit.
- Dazu gehören wöchentliche Waldtage, Besuche im Seniorenheim, gemeinsame Veranstaltungen mit der Volksschule und vieles mehr.

VOLKSSCHULE LEND-EMBACH: EINE SCHULE AN ZWEI STANDORTEN

„WIR STÄRKEN STÄRKEN UND SCHWÄCHEN SCHWÄCHEN.“

Dieses Motto wollen wir bestmöglich in unseren vier Klassen umsetzen, in dem die Schüler u. a. individuell gefördert und gefordert werden. Bei uns in der Schule gibt es immer ein Jahresthema für alle Klassen. Passend dazu werden auch die viertägigen Projektstage nach den Osterferien gestaltet. Heuer widmeten wir uns dem Thema „Ernährung“. Im kommenden Schuljahr heißt unser Jahresthema „Bunt und gesund – Wir pflanzen und ernten.“

Wichtig sind uns auch fixe Schulveranstaltungen im Schuljahr wie z. B. der Schikurs mit anschließendem Schiennen in Embach und der Schwimmkurs in Zell am See.



Erwähnenswert ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Kindergärten. So lesen die Volksschüler den Kindergartenkindern einmal im Monat vor und es gibt auch gemeinsame Aktivitäten wie z. B. den Kinderlauf.



Unsere Volksschule pflegt auch eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vereinen im Ort. Wir freuen uns über die Unterstützung u.a. beim Nikolausbesuch oder bei der Erstkommunion. Tiere nehmen bei uns im Unterricht einen großen Stellenwert ein. So trifft man beim Haustiertag Katzen, Hasen, Wachteln und sogar Mini-Ziegenbock Peter in der Schule oder es werden zum Referat die Tiere mitgenommen wie z. B. Hühner, Wachteln. Aber es werden auch Tiere gezüchtet. So wie heuer in der 2b in Embach 5 Distelfalter.

Ein Highlight in diesem Schuljahr war die Salzburgfahrt für unsere Viertstufler. Liebe Viertstufler: Anna-Maria, Emma, Emilia, Gerald, Jakob, Lafin, Leo, Leonie, Magdalena, Marlene, Theresa, Siri und Svenja – wir haben uns sehr gefreut, dass ihr bei uns ward und wir wünschen euch für eure Zukunft nur das Allerbeste!

Im Herbst 2023 werden 26 Kinder die Schule in Lend und 28 Kinder in Embach besuchen. Ganz besonders möchten wir unsere Schulanfänger begrüßen: Ahmed, Aisha, Anna, Emiliy, Finja, Jana, Jasmin, Karl, Katharina, Katharina, Martin, Michael, Michael, Michelle, Paul, Sarah und Sofia. Wir freuen uns schon sehr auf euch!



Die Viertstufler bei der Salzburgfahrt.

NUN WÜNSCHEN WIR EUCH ALLEN EINEN WUNDERSCHÖNEN SOMMER UND ERHOLSAME FERIEN!

NEUIGKEITEN AUS DER MITTELSCHULE

VORSTELLUNG DER NEUEN SCHULLEITUNG

OstR. Dir. Dr. Albin Arlhofer leitete über viele Jahre hinweg die Hauptschule bzw. Mittelschule in Lend. Er kümmerte sich stets um das Wohl seiner Schülerinnen und Schüler, war für uns Lehrerinnen und Lehrer da und unterstützte uns bestmöglich. Im August tritt Albin in den wohlverdienten Ruhestand und ich, Barbara Möslinger, werde die Leitung der Mittelschule übernehmen.

Um mich näher kennenzulernen, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinem 9-jährigen Sohn in Taxenbach. Nach meiner Matura besuchte ich die Pädagogische Hochschule in Salzburg und schloss diese im Februar 2008 erfolgreich ab. Im Laufe der Zeit habe ich bereits in verschiedenen Schulen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Nach meiner Karenz begann ich im September 2015 den Dienst an der Mittelschule Lend. Um meinen Horizont zu erweitern, absolvierte ich eine Ausbildung zur Lernberaterin und Evolutionspädagogin.

Nachdem meine vier Jahre als Klassenvorstand nun zu Ende gehen, ist es genau der richtige Zeitpunkt, eine neue Herausforderung anzunehmen. Daher habe ich mich im Frühjahr für den Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ angemeldet, um im September die Leitung der MS Lend zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und bin zuversichtlich, ein motiviertes und kompetentes Team von Lehrkräften an meiner Seite zu haben.

Liebe Eltern, ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Mit herzlichen Grüßen

Barbara Möslinger



NEUIGKEITEN AUS DER MS LEND



Unsere Schülerinnen und Schüler durften in der letzten Schulwoche noch wirklich spannende Ausflüge erleben.

Neben Klettern, Bogenschießen und Brotbacken schulten wir unsere SchülerInnen im Bereich Erste Hilfe. Anne, unsere Puppe, wurde fleißig reanimiert und sogar der Defi kam zum Einsatz.

Mit einer sehr gelungenen Projektwoche beendeten wir das Schuljahr 22/23.

(Siehe Fotos rechts.)



DIE MITTELSCHULE STARTET MIT SCHWUNG INS NEUE SCHULJAHR

Die Mittelschule startet im September nicht nur mit einer neuen Schulleitung, sondern auch mit einem relativ neuen Team. Durch Pensionierungen, Versetzungen und eine Karenzierung hatten wir einen hohen Bedarf an neuem Lehrpersonal.

Glücklicherweise gab es mehrere interessierte LehrerInnen bzw. StudentInnen und somit starten wir mit neuem Schwung ins Schuljahr 23/24.

Wir heißen alle neuen Kolleg:innen herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!

UM IMMER AM AKTUELLEN STAND ZU SEIN könnt ihr uns gerne auf Instagram folgen:

 **mittelschule_lend**

FF LEND



FF und Jugend bei der Florianifeier 2023.



Christian Quinesser und Thomas Seggl vor der Übung..



Benjamin Mayer und Herbert Steiner werden für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit geehrt.



FF Lend unterstützt die Gemeindeaktion - Müllsammeln.



Gerhard Mayer und Robert Reisinger vor der Übung.



AFK OFK Willi Kössler Organisator Tunnelübung für den Ernstfall.



Große Tunnelübung organisiert von der FF Lend und FF Dorfgastein.



Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen,

ich darf die Bürgerinfoaussendung nutzen und ein paar Worte an euch richten. Im bisherigen Jahr ist schon einiges zu tun gewesen beim Löschzug in Embach, wir (Dr. Werner Landmann, Schett Martin und ich) sind am 18. März nach neun Trainings zum Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze angetreten und konnten die durchzuführenden Stationen mit Erfolg absolvieren. In der Zwischenzeit trainierten unsere Junge Truppe (Schett Sarah, Schranz Pauli, Winkler Jonas, Kerschbaumer Maxi, Kerschbaumer Philipp, Obermoser Sebastian, Grabmayer Lukas, Lendacky Mareck und Sommerer Michi) für das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, welches sie am 24. Juni mit starker Leistung in nur 62,38 Sekunden absolvierten.

Besonderer Dank gilt hier den Trainern Kerschbaumer Manuel, Kerschbaumer Daniel und Herbst Hannes, die bei allen 30 Trainings nahezu immer anwesend waren.

Als Ansporn der jungen Truppe stellten wir kurz entschlossen eine alte Truppe zusammen, die unter Trainer Mario Hinterlechner nach neun intensiven Trainings ebenso das Leistungsabzeichen in Bronze mit Alterspunkten am 24. Juni in St. Johann absolvierten. Teilgenommen haben hier Unger Thomas, Sommerer Albin, Wagner Gerhard, Grünwald Wilfried, Höfelsauer Gerhard, Dr Werner Landmann, Fletschberger Martin, Pickl Florian und ich. Ich möchte mich auf diesem Weg bei den Trainern herzlich bedanken und den Mitwirkenden gratulieren!

Bis 30. Juni hatten wir zusätzlich noch drei Winterschulungen und zwölf Übungen. Nun werden wir bis Ende August eine kleine Übungspause einlegen, um die Akkus aufzuladen.

Mit besonderem Stolz erfüllt es mich, dass bei unserer Übung am 30. Juni erstmals in der Geschichte des Löschzuges unser Landesfeuerwehrkommandant Branddirektor Günter Trinker gemeinsam mit Bezirkskommandant Klaus Portenkirchner, Abschnittskommandat Willi Kössler, Ortskommandantstellvertreter Benjamin Mayer und Frau Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer anwesend waren. Hier ein großer Dank an das Embacher Sporthotel für Speis und Trank.

Aber nun darf ich mich bei euch, der Bevölkerung, herzlich bedanken für die vielen Spenden bei unserem Ball im April, für den Besuch bei unserer alljährlichen Sonnenwendfeier und bei allen, die immer ein offenes Ohr haben, wenn es um Spenden für die Feuerwehr geht.

Aber zum Schluss darf ich noch meine Mannschaft erwähnen. Wagner Gerhard und ich leiten den Löschzug seit 2019 gemeinsam mit unseren Chargen an der Seite, ohne eure Hilfe, Unterstützung und Disziplin wären wir nicht so ein gutes Team. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche euch einen schönen, erholsamen und unfallfreien Sommer. Gott zu Ehr', dem Nächsten zur Wehr.

Euer Löschzugskommandant

Jochen Obermoser

HAUS DER SENIOREN

Endlich wieder Normalität! Alles ist wieder möglich. Diesen Anlass nutzten wir gleich um einen Ausflug mit den Bewohnern zu machen. Wir fuhren mit dem Busunternehmen Bürgler aus Dienten nach Zell am See und machten mit der MS Schmitt eine Seerundfahrt inklusive Kaffee, Kuchen und Eis. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, es war ein super schöner Nachmittag!!!

Eine wunderschöne Muttertagsfeier durften wir wieder feiern, gemeinsam mit den Kindergartenkindern und deren Kindergartenpädagoginnen. Herzlichen Dank für euren Besuch und euren Darbietungen!

Gemütliche Weihnachtsfeier in angenehmer Atmosphäre. Musikalisch gestaltet durch unseren Kollegen Bernhard auf dem Keyboard und Stefan Reisinger auf der Steirischen Harmonika. Auch die Mittelschule Lend stattete uns einen Besuch ab und überraschte uns mit musikalischen Darbietungen. Ein sehr besinnlicher und netter Nachmittag. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Nach Jahren endlich wieder ein Adventmarkt. Dieses mal etwas anders, aber trotzdem ganz besonders. Besuch vom Nikolaus und seinen Krampussen machten die Veranstaltung perfekt!

Faschingsfeier coronabedingt noch im kleinen Kreise, aber mit viel Spaß und guter Stimmung.



Der Ausflug nach Zell am See machte offensichtlich allen Spaß.



Die Bootsfahrt ließ sich niemand nehmen!



Endlich konnte der Adventmarkt wieder durchgeführt werden.



Faschingsunterhaltung der Spitzenklasse.

Möchtest auch du in unser Pflegeteam kommen und gemeinsam mit den Bewohner:innen eine schöne und lustige Zeit verbringen? Dann melde dich ganz einfach bei uns im Haus oder der Gemeinde!

Wir freuen uns!



Am 12. April 2023 hat das Projekt zur Tagesbetreuung für Senior*innen aus dem Unterpinzgau begonnen. Das Senioren-Tageszentrum ist in den Räumlichkeiten des Seniorenwohnhauses Taxenbach angesiedelt und kann von Senior*innen aus Dienten, Lend, Taxenbach und Rauris besucht werden. Auch Besucher*innen mit Pflegebedarf oder dementiell erkranktem Personen finden hier Betreuung.

Das Senioren-Tageszentrum wird künftig Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet sein (ausgenommen Feiertage). Es können ganze oder halbe Tage gebucht werden. Bei Bedarf versucht das Hilfswerk einen Fahrtendienst zu organisieren.

KOSTENLOSER KENNENLERTAG

Gemeinschaft mit anderen und Abwechslung im Alltag: Sie können das neue Angebot für Senior:innen kennenlernen? Dann vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Kennenlertag und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

GEMEINDEN IM UNTERPINZGAU FÖRDERN ZUSAMMENARBEIT MIT EINEM GEMEINSAMEN PROJEKT

Die Bürgermeisterin und Bürgermeister der mitfinanzierenden Gemeinden kommen regelmäßig mit dem Hilfswerk als Betreiber zusammen, um das Projekt zu besprechen.

SENIOREN-TAGESZENTRUM IM PINZGAU GEWINNT REGIONALITÄTSPREIS

Nun hat dieses Projekt „Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz im Pinzgau“ den Regionalitätspreis in „Gesundheit und Lebensqualität“ verliehen bekommen.

ANMELDUNGEN, PREISE UND INFORMATIONEN

Hilfswerk Senioren-Tageszentrum Unterpinzgau, Marktstraße 49, 5660 Taxenbach

Tel.: 0676/82602108
Mo, Mi und Do

E-Mail: pinzgau@salzburger.hilfswerk.at
08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Titelbild (v. l. n. r.):

Karin Fahrner und Elke Schmiderer vom Hilfswerk Salzburg gemeinsam mit Bgm. Johann Gassner (Taxenbach), Bgm. Michaela Höfelsauer (Lend-Embach), Bgm. Klaus Portenkirchner (Dienten) und Bgm. Peter Loitfellner (Rauris)

BAUHOF SORGT FÜR SAUBERKEIT UND SICHERHEIT

Der Bauhof der Gemeinde hat ein sehr großes Gebiet zu betreuen. Vom Mähen, Betreuung der gemeindeeigenen Projekte bis hin zur Schneeräumung, Blumenbetreuung, u.v.m. ist das Aufgabengebiet sehr umfangreich. Daher ist es uns wichtig, den Bauhof so gut wie möglich auszurüsten.

- ▶ Nach dem Ankauf eines eigenen Bauhofgebäudes war zur Ersparnis für den Gebäudemeister Herbert Steiner ein Fahrzeug für schnelle Wege wichtig. Daher wurde ein Caddy angekauft.
- ▶ Leider ist das sehr vielseitige Multicar in die Jahre gekommen und die Reparaturen überstiegen schon jede Realität. Daher wurde bereits vor drei Jahren ein Neues bestellt. Die lange Lieferzeit und der Fachkräftemangel machen es der Firma erst jetzt möglich dieses Fahrzeug um ca. 200.000,00 € zu liefern. Wieder eine wichtige Anschaffung in der Gemeinde.
- ▶ Der Müll ist eine der Hauptaufgaben des Bauhofs und beschäftigt ihn rund um die Uhr. Es ist uns nach wie vor wichtig, den Bürger:innen so wenig wie möglich an Müllkosten weiter zu verrechnen. Daher investieren wir in:
 - eine Müllpresse
 - den Recyclinghof
 - ein neues Verwiegesystem
- ▶ Die Kläranlage ist ein sehr kostenintensiver Posten in der Gemeinde. Solange alles funktioniert, wird diese als selbstverständlich betrachtet. Nur durch ständige Investitionen kann diese erhalten werden.
- ▶ Auf Blumenschmuck wird in Zukunft in dieser Gemeinde großen Wert gelegt. Neben dem sehr zeitintensiven Gießen ist das Unkraut ein großes Thema. Gerne nehmen wir hier auch die Hilfe der Bevölkerung an. Diese Gemeinde sind wir alle!

Auch der Spaß darf beim Bauhof nicht zu kurz kommen und so nehmen unsere Mitarbeiter immer wieder an den verschiedensten Aktivitäten teil.



Hubert und Herbert mit dem neuen Caddy.



Die Bauhof Gang beim Schneefest des Kameradschaftsbundes.



Lange hat es gedauert. Das neue Multicar kann nun in Einsatz kommen.

UNSERE GEMEINDE FEIERT



Die Arbeit in einer Gemeinde ist sehr vielfältig und intensiv. Jeder Tag ist eine Herausforderung und wir sind jeden Tag beschäftigt, aufzubauen, auszubauen, Meldeamt, Fundamt, Finanzen, Buchhaltung, Baubehörde, Haus der Senioren, Kindergärten, Feuerwehren, Straßen, Kanal, Sitzungen, Verhandlungen, Anfragen, Müll und vieles, vieles mehr für unseren wunderschönen Ort bestmöglich zu organisieren.

Wichtig ist aber auch, dass in einer Gemeinde gefeiert wird. Danke an alle, die diese Feste organisieren, damit wir uns voll und ganz auf die Gemeindearbeit konzentrieren können.



Schneebar des Kameradschaftsbundes in Embach und Faschingsumzug in Lend.



Großes Landjugend-, Schnalzer- und Musikfest in Embach.



Einweihung Bauhof der Firma Heinrich Bau.

UNSER VER EIN WICHTIGER TEIL

Neben den einzelnen Abteilungen der Gemeinde sind Vereine und Körperschaften ein wichtiger Teil von Lend und En
die das zumeist ehrenamtlich m

Ganz wichtig ist bei uns

Es freut uns auch einen neuen Verein begrüßen zu dürfen. Der Verein „Lärchenwaldhalle“ wurde von Pr



REINSLEBEN L DIESER GEMEINDE

mbach. Hier einen besonderen Dank an alle Obfrauen, Obmänner, Kapellmeister, Hauptmänner und Kommandanten, machen und viel Zeit investieren.

auch Nachwuchsarbeit.

privatpersonen und Vereinen gegründet um die alte, marode Veranstaltungshalle in Lend zu reaktivieren.



DIES UND DAS



Nicht nur als Arzt engagiert.

Unsere Arztpraxis feiert Jubiläum

Wir können uns in Lend und Embach glücklich schätzen, eine einmalige medizinische Versorgung zu haben. Am 01.07.2023 ist es 10 Jahre her, dass Dr. Annegrit und Dr. Werner Landmann ihre Praxis in Lend eröffnet haben. So wurde aus „Dr. Anton Landmann – Arztpraxis“ kurzerhand „landmedizin lend“ und „bergmedizin dienten“. Gerade während Corona waren sie jeden Tag im Einsatz und haben Sensationelles geleistet. Aber ob Corona oder nicht – für die Patient:innen und die Gemeinde ist diese Praxis ein Segen.

Wir möchten uns als Gemeinde für 10 Jahre Einsatz bedanken!

Polytechnischer Lehrgang in Taxenbach

Neben den Kindergärten, den Schulen und der Mittelschule ist die Gemeinde Lend auch am Polytechnischen Lehrgang in Taxenbach beteiligt. Gerade erst vor einigen Jahren haben wir 80.000,00 € in die Renovierung investiert. 2023 wurde derselbe Betrag in die Landesberufsschule in Salzburg investiert.

Diese Schulform hat gerade in den letzten Jahren guten Zulauf, da Handwerk wieder mehr gefragt ist und sie als gute Ausgangsform ins Berufsleben dient.

GR Thomas Persterer arbeitet in der „Poly“ Taxenbach und unterrichtet unter anderem im Bereich Holz. Er hat dieses Jahr den Wettbewerb der besten Schüler aller Polytechnischen Schulen aus ganz Österreich organisiert. Von der Firma Moritz Weiss wurden die Betriebsstätten zur Verfügung gestellt. Es war ein hervorragend organisiertes Event und es freut uns sehr, wenn eine unserer Schulen sich derartig in der Gemeinde einbringt.



KOSTENLOSER VERLEIH DES KLIMATICKETS SALZBURG PLUS

WAS?

Die Gemeinde Lend stellt kostenlos **zwei** Klimatickets Salzburg Plus für den Zeitraum von maximal drei Tagen zu Verfügung.

Das Klimaticket Salzburg gilt in allen SVV-Bahn- und Buslinien im gesamten Bundesland. Teilweise auch auf einigen Linien ins benachbarte Oberösterreich und Bayern. Für nähere Infos Besuchen Sie: <https://www.salzburg-ag.at/bus-bahn/stadtverkehr/tickets-tarife/klimatickets-salzburg.html>

WER?

Mit dem Gratisverleih des Salzburger Klimaticket Plus an alle Lender ab 16 Jahren mit **Hauptwohnsitz in Lend und Embach** bietet die Gemeinde die Möglichkeit, sowohl klimafreundlich als auch geldsparend zu reisen.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann eine zweite Person pro Ticket gratis mitgenommen werden. Zudem fahren alle im Familienpass enthaltenen Kinder bis 14 Jahren kostenlos mit.

Pro Ticket kann ein Fahrrad in allen Nahverkehrszügen der ÖBB (S-Bahn, REX, Regionalzug) gratis mitgenommen werden.

Die kostenlose Mitnahme eines Hundes in allen Linienbussen und Bahnen ist ebenso möglich.

WO UND WIE?

Die Aus- und Rückgabe wird während der Amtszeiten im Gemeindeamt Lend abgewickelt.

Das Ticket kann vorab reserviert werden. Eine Reservierung ist telefonisch unter 06416 7205 oder per Mail unter finanzverwaltung@lend.at ab vier Wochen vor Reiseantritt möglich.

Bei der Abholung des Tickets ist ein gültiger Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein etc.) vorzulegen.

Bei Verlust ist das Ticket zur Gänze zu ersetzen. Im Haftungsfall wird jener Betrag von der Gemeinde vorgeschrieben, der für den Neukauf des Tickets anfällt. Ein Ticket kostet aktuell (Stand: 29.06.2023) 465,00 Euro.

Die Kartenrückgabe ist in der Einlaufstelle oder durch Einwurf in den weißen Amtsbriefkasten neben dem Eingang bis spätestens 07:30 Uhr des Folgetages möglich.



*Erste Ausgabe der Klimatickets an
Anton Pfisterer.*

**WIR WÜNSCHEN
GUTE FAHRT!**

UNSERE FRAU BÜRGERMEISTERIN ALS STELLVERTRETERIN DER BÜRGERMEISTER:INNEN

Die Bürgermeister:innenkonferenz des Pinzgaus tagt jeden Monat. Da immer wichtige Themen besprochen werden, sind meist fast alle 28 Bürgermeister:innen anwesend. Die Bürgermeister:innen werden vertreten von einem Vorstand, der aus 2 Personen besteht und aus zwei Stellvertreter:innen. Wir gratulieren unserer Frau Bürgermeisterin, die bei der letzten Konferenz als Stellvertreterin bestellt wurde.



Treffen der Pinzgauer Bürgermeister:innen



**Hol dir bei uns auf dem Gemein-
deamt den Familienpass für deine
Familie und sichere dir viele
Vergünstigungen.
(Auch als App am Handy.)**

HAUPTWOHNSITZFÖRDERUNG

Bereits seit einigen Jahren bietet die Gemeinde Lend allen Studierenden mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lend einen besonderen Service. Die Hauptwohnsitzförderung in einer Höhe von € 150,-- pro Semester. Diese Förderung betrifft alle, die ihren Hauptwohnsitz in Lend und Embach begründet oder beibehalten haben.

Du hast noch nicht um diese Förderung angesucht und deinen Hauptwohnsitz bei uns angemeldet? Du möchtest ansuchen?

- » Eine Mail an finanzverwaltung1@lend.at mit einem Ansuchen, sowie Kontonummer und Inskriptionsbestätigung mitschicken.
- » Es kann erst nach einem erfolgreich absolvierten Semester angesucht werden.
- » Bestätigung mitsenden.
- » Es kann höchstens ein Jahr im Nachhinein angesucht werden.
- » Fernstudium ist ausgeschlossen.

Die Verwaltung prüft das Ansuchen und meldet sich zeitgerecht. Es freut uns, wenn unsere Jugend in den Orten verwurzelt bleibt. Wir alle sind Lend-Embach!

KOMM UND BLEIB

Hinter dem Verein **kommbleib** stehen Pinzgauer Unternehmen unterschiedlicher Größen und aus vielerlei Branchen. Mit rund 700 Jobs, 140 Lehrstellen und 30 Gewerbeflächen ist der Verein **kommbleib** die größte Wirtschaftsplattform im Bundesland Salzburg.

kommbleib will die regionale Identität sowohl von Arbeitgeber:innen als auch Arbeitnehmer:innen stärken. Im Pinzgau hat sich der Verein auch als Ansprechpartner in Standortfragen etabliert und versteht sich als Motor regional relevanter Entwicklungen. Allen Partnern unseres Netzwerks dient die Plattform als Quelle von Inspiration, wechselseitigem Austausch und nachhaltiger Lernprozesse.

Optimismus ist angesagt!

Sinkende Bevölkerung und Abwanderung von Jugendlichen erschweren es auch Pinzgauer Unternehmen zusehends, genügend Lehrlinge und Fachkräfte zu finden. Diese und weitere Problemstellungen werden im Verein unternehmensübergreifend analysiert und bearbeitet. Mit einem gemeinsamen Auftritt unter dem Mantel von **kommbleib** wollen sich unsere Partnerbetriebe den zentralen Herausforderungen in unserer Region stellen und diese meistern. Bewiesen ist, dass alleine durch die Kraft der Vernetzung der Wirtschaftsstandort enorm gestärkt wird.

Der Fachkräftenachwuchs und der Mangel an Lehrlingen in allen Branchen sind das zentrale Thema von **kommbleib**. Wir erachten es als besonders wichtig, die Wertschätzung der Lehre zu erhöhen und sie auf Dauer wieder als attraktiven Bildungsweg zu etablieren. Wir wollen den jungen Menschen der Region zeigen, dass gerade die Lehre eine solide Basis für ein gutes Leben und eine spannende berufliche Weiterentwicklung ist. Unsere Partnerbetriebe bieten Lehrlingen wie auch Fachkräften großartige Perspektiven in einer wunderschönen Umgebung.

kommbleib vernetzt Jugendliche mit Unternehmern und Unternehmerinnen, die der Jugend eine sichere berufliche Perspektive bieten. So können erfolgreiche Betriebe weiterwachsen und attraktive Arbeitsplätze garantieren – in einer Region mit herausragender Lebensqualität für alle.

Gleichzeitig informieren wir Student:innen und Fachhochschüler:innen über offene Stellen für gut ausgebildete Fachkräfte. Der Auftritt von **kommbleib** bei Jobmessen im In- und Ausland sowie die Teilnahme an europäischen Online-Jobdays und der Organisation & Durchführung von Lehrlingsveranstaltungen erhöht zusätzlich die Chancen – für beide Seiten.



Mehr als 250 Unternehmen arbeiten gemeinsam an der Stärkung des Wirtschaftsstandorts. **kommbleib** zeigt das Potenzial der Region und setzt Impulse zur Weiterentwicklung.

GEMEINSAM für den Pinzgau, damit wir auch in Zukunft diese hohe Lebensqualität leben dürfen.

KONTAKT:

Verein **kommbleib** | Arbeiten & Leben im Pinzgau

Schulstraße 14 | 5700 Zell am See

+43 676 933 27 22

office@komm-bleib.at

GÜNSTIGE BAUGRÜNDE GESUCHT?

IN LEND-EMBACH FINDEST DU EINE ANTWORT

Der Traum vom Eigenheim kann durch unser Baulandsicherungsprojekt Embach-Entfelden in bester Lage wahr werden. Der Verkauf der Grundstücke ist bereits gestartet, so sind drei davon auch schon weg. Drei weitere Grundstücke (rot umrahmt) sind jedoch noch auf der Suche nach neuen Eigentümern!



BAULANDSICHERUNG EMBACH-ENTFELDEN